Bücherbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **53 (1949-1950)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücherbesprechungen

Illustrierte Jugendschriften *Für Kinderherzen.* Verlag Müller, Werder & Co. AG, Zürich.

Zum 70. Male sind die überall beliebten Silvesterbüchlein erschienen. Das *Kindergärtlein* ist auf die Jüngsten abgestimmt, *Froh und Gut* für das Alter von 9—12 Jahren, für die Vorgerückten ist *Der Kinderfreund* geschaffen. Alle Büchlein sind wieder sehr reichhaltig ausgefallen. Sie bringen Erzählungen, Szenen und Gedichte, bald im Dialekt, bald in der Schriftsprache. So schaffen sie kurzweilige Stunden und willkommene Gelegenheit zum Theaterspielen. Albert Hess hat sie alle mit sicherm Stift illustriert. Bekannte Kinderfreunde haben gute Beiträge gespendet, die das ganze Jahr über Freude bereiten. Lina Weckerle hat das erste Heftlein zusammengestellt, Ernst Eschmann die beiden folgenden. Mögen sie auch dieses Jahr unter recht manchem Weihnachtsbaum liegen und manche Feier bereichern helfen! Eltern und Lehrer wissen wieder, was sie den Weihnachtspäcklein beilegen können, und lauten Jubel werden sie wecken.

Dr. Willibald Klinke: Kant für jedermann. S. Hirzel Verlag, Zürich, Gotthardstrasse 6. Mit 16 Tafeln. Preis geb. Fr. 9.80.

E. E. Das soeben erschienene Werk des Pädagogen Dr. W. Klinke wird in weiten Kreisen willkommen sein. Der nicht für alle leicht lesbare und verständliche Philosoph Immanuel Kant ist hier einem jeden nahe gebracht. Der grosse Denker, der so umwälzende Werke geschaffen hat, wird uns auf doppelte Weise vertraut gemacht. Wir erfahren auf fesselnde Weise seine äussern Lebensschicksale. Der Mensch tritt uns nahe. Je mehr wir mit ihm bekannt werden, erfreut uns die Uebereinstimmung von Persönlichkeit und Werk. So, wie er dachte, lebte er auch. Sein langes Leben hatte er wohl nicht zuletzt dieser seltenen Uebereinstimmung zu verdanken. Der zweite Teil des Buches ist der Philosophie Kants gewidmet. Auf leichtfassliche Art werden die Grundzüge seiner Gedanken entwickelt. «Die Kritik der reinen Vernunft» wie die «Kritik der praktischen Vernunft» sind ihrer abstrakten Haltung wegen nicht jedermanns Sache. Mancher hat Mühe, den ungewöhnlichen Gedankengängen des Philosophen zu folgen. Hier aber wird's jedermann leicht gemacht, und er erstaunt, zu erfahren, wie aktuell die meisten Probleme heute noch sind. Kants Stellung zur Politik, zur Erziehungslehre, zur Religion, zum Christentum und zu den ethischen Fragen, mit denen sich jeder auseinandersetzen muss, wird in den Hauptzügen erörtert, und was manchem ein Buch mit sieben Siegeln gewesen ist, hier wird es ihm erschlossen und einleuchtend gedeutet. Es fehlt auch nicht an aufschlussreichen Zitaten, zum Beispiel über den wahren Wert des Lebens, das wahre Glück, über Lüge, Arbeit und Charakter, so dass wir dem Denker gleichsam an der Quelle begegnen. Kant ist auch heute noch von so überragender Bedeutung, dass wir uns mit ihm befassen müssen. Auch wenn wir nicht Philosophen sind, gilt es mit Problemen fertig zu werden, denen keiner entgeht.

So sei das vorliegende Werk allen nachdrücklich empfohlen, die mit brennendem Interesse den Mechanismus alles Denkens und Handelns verfolgen und tiefer schürfen möchten, als uns der geschäftige Alltag gestattet.

Schweizerischer Taschenkalender 1950. Der ideale Brieftaschenkalender für jedermann, deutsch/französisch, 63. Jahrgang. 200 Seiten 12×16,5 cm. Hübsche, modernste Ausführung: Schwarzkunstledereinband mit zwei Seitentaschen. Spiralheftung, Bleistift. Preis Fr. 4.89 (inkl. Steuer). Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern. Durch jede Buchhandlung und Papeterie zu beziehen.

Pünktlich und genau arbeiten ist die Grundlage jedes Geschäftes. Als treffliches Hilfsmittel dazu hat sich der Schweiz. Taschenkalender bestens bewährt. Das gediegen ausgestattete Notizbuch, deutsch und französisch in einer Ausgabe vereinigt, mit seinem schwarzen Kunstledereinband, der zugleich als Brieftasche dient, hat mit seiner praktischen Einteilung immer und überall gute Aufnahme gefunden. Die allgemein beliebten 12 Seiten Monatskalendarium, die einen Gesamtüberblick über vorgesehene Tagungen, Konferenzen, Kurse und Vortragsreihen jedes Monats der Jahre 1950 und 1951 ermöglichen, sind wiederum aufgenommen worden. Auch der übrige altbewährte Inhalt ist beibehalten worden. 106 Seiten für Tagesnotizen (für jede Woche zwei Seiten), in denen zum voraus alles auf den Tag der Ausführung vorgemerkt werden kann, lassen Aergernisse über Vergessenes oder nicht richtig Erledigtes vermeiden. Ferner erwähnen wir: 28 Seiten Kassabuchblätter und 32 Seiten unbedecktes kariertes Papier, in gedrängter Form Post-, Telephon- und Telegraphentarife, die Telephongruppierung der Schweiz, Masse und Gewichte, Seiten für Adressen und Telephonnummern, Kalendarium für 1950 und 1. Halbjahr 1951. Der beste Beweis für seine Beliebtheit ist wohl die Tatsache, dass dieser Kalender nun schon im 63. Jahrgang erscheint und die Käuferzahl von Jahr zu Jahr zunimmt. Wir empfehlen auch den neuen Jahrgang aufs beste!

Schweizerisches Jugendschriftenwerk:

Nr. 325. *Martha Ringier: «Der Katzenraffael».* Reihe: Biographien. Alter: von 12 Jahren an.

Gottfried Mind war eine ungewöhnliche Erscheinung. Im Geist zurückgeblieben und körperlich missgestaltet, besass er die eine, grosse Begabung, Tiere, besonders Katzen zu zeichnen und zu malen. Hier brachte er's zur Meisterschaft, die ihn berühmt machte.

Nr. 326. *Adolf Haller: «Der Gezeichnete».* Reihe: Literarisches. Alter: von 14 Jahren an.

Lebensbild — in Briefen — eines jungen Menschen, der als «Gezeichneter», das heisst Vorbestrafter, um sein Lebensglück kämpft.

Nr. 327. *Dr. Hans Bracher: «Griechische Heroensagen».* Reihe: Literarisches. Alter: von 13 Jahren an.

Auswahl der schönsten griechischen Heldensagen, für die Volksschule neu erzählt.